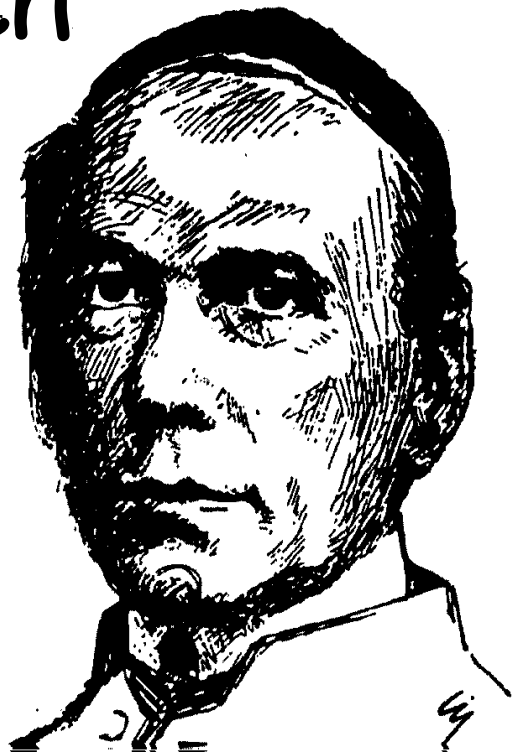


Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen



Programm

1. Halbjahr 2016

Über 50 Jahre



1963 - 2014

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sonderrmann

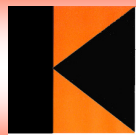
*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingsbrüder



Unter dem Motto "Mut tut Gut" haben wir den Kolpingtag in Köln im September mitgemacht. Alle, die dabei sein konnten, waren begeistert und bereichert. Das wollen wir nicht dabei belassen. Die Erlebnisse und Eindrücke sollten im Leben und in der Gestaltung der Kolpingfamilie, Kirche und bei unseren Familien neuen Schwung bringen. Dazu sind wir im neuen Kirchenjahr von Papst Franziskus eingeladen.

Papst Franziskus hat am 13. März 2015 im Petersdom die Feier eines außerordentlichen Heiligen Jahres angekündigt. Dieses „Jubiläum der Barmherzigkeit“ beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens (8. Dezember 2015) und endet am 20. November 2016 mit dem Christkönigssonntag. Das Jubiläum findet in dem Zeitrahmen statt, in dem die Lesungen an den Sonntagen des Jahreskreises aus dem Lukasevangelium genommen werden. Der hl. Lukas wird auch der „Evangelist der Barmherzigkeit“ genannt.

Logo und Motto des Heiligen Jahres fassen in Wort und Bild zusammen, um was es bei diesem Jubiläum geht: Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort „barmherzig wie der Vater“ (6,36) lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf, nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern zu vergeben und in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken (vgl. Lk 6,37-38). : Es zeigt den Sohn, der sich den verlorenen Menschen auf die Schultern lädt. Das Bild veranschaulicht deutlich, wie der gute Hirte in direkten Kontakt mit dem Menschen kommt. Er tut dies mit einer Liebe, die in der Lage ist, Leben zu verändern. Der gute Hirte trägt die Menschheit mit außerordentlicher Barmherzigkeit auf den Schultern und seine Augen verbinden sich mit denen des Menschen. Christus sieht mit dem Auge Adams, und dieser mit dem Auge Christi. Jeder Mensch entdeckt also in Christus, dem neuen Adam, die eigene Menschlichkeit und, indem er in Christi Blick die Liebe des Vaters wahrnimmt, die Zukunft, die ihn erwartet. Die drei konzentrischen Ovale mit ihrem progressiven, nach außen immer heller werdenden Farbverlauf symbolisieren die Bewegung Christi, der den Menschen aus der Nacht der Sünde und des Totes zum Licht bringt. Wir sind berufen barmherzig zu sein wie der Vater, indem wir es ganz persönlich zu Herzensanliegen machen.

Treu Kolping!

Euer Präses Pater Thomas Chalil CMI



Bilder vom Kolpingtag in Köln



Der Kolpingtag in Köln war ein großes, bewegendes Ereignis. Ca. 15.000 Kolpinger haben ihn erlebt. Aus unserer Kolpingsfamilie waren Präses Pater Thomas, Klaus und Brigitte Wigand, Lothar und Beatrix Dröse, Gerhard und Johanna Spittmann sowie Arnold und Julia Ignatzky mit dabei.

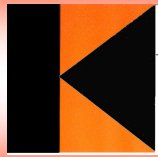
Um dieses Ereignis gebührend zu würdigen, sollen in diesem

Programmheft die Eindrücke in Wort und Bild gezeigt werden. Beatrix (für den Text) und Lothar (für die Fotos) herzlichen Dank.

Klaus und Brigitte Wigand bei Eröffnungsveranstaltung in der Lanxess-Arena



Eine bunte Show, dargeboten von der Kolpingjugend, gehörte mit zum Programm.



Kolpingtag 2015 in Köln Wir waren dabei!

Kolpingtag 2015 in Köln, anlässlich des 150. Todestages von Adolph Kolping

Von Beatrix Dröse

"Ich bin dabei, denn Mut tut gut"

unter diesem Motto fand der 3. Kolpingtag statt. Freitag, den 18. September, machten wir uns bei tollem Sonnenschein auf den Weg nach Köln, was gar nicht so einfach war, denn es fuhr kein Zug über Wuppertal, und die A46 war gesperrt. Aber egal, frohen Mutes kamen wir in Köln an.



Als erstes besichtigten wir das Spanische Haus mit einer Ausstellung zum Leben und Wirken Adolph Kolpings. Gestärkt mit einer Tasse Kaffee, die Pater Thomas, Lothar und ich auf der Domplatte tranken, machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Lanxess-Arena. Dort trafen wir auf den Rest unserer Truppe, Familie Spittmann und Familie Wigand.

Als Erkennungszeichen bekamen alle 15.000 Besucher einen orangefarbenen Kolpingschal. Wir erlebten einen wunderschönen Abend bei der Eröffnungsveranstaltung. Es wurden die Schals geschwenkt, und eine gute Stimmung machte sich breit.

Um 23.00 Uhr war der Abend zu Ende, und wir machten uns im strömendem Regen auf zum

Bahnhof. Auf der Heimreise im Zug waren viele Kolpingsbrüder und -schwestern, alle unterhielten sich, und man kam ins Gespräch.





Bilder vom Kolpingtag in Köln



*Schnell kamen
interessante
Gespräche zustande.*

Köln wurde bunt.

*Überall in der
Innenstadt
herrschte
Kolping-Stimmung.*





Kolpingtag 2015 in Köln Wir waren dabei!

Samstagsmorgen fuhren wir erneut, natürlich mit viel Sonnenschein, nach Köln und kamen gegen 10.00 Uhr auf dem Neumarkt an. Dort gab es viele Präsentationen von verschiedenen Kolpingsfamilien und Verbandsorganisationen aus ganz Deutschland, unter anderem fairer Kaffee, der von Kolpingsfamilien vertrieben wird. Dort



machten wir den ersten Halt und genossen den Kaffee mit Plätzchen. Es gab auch dort die Schuhaktion, jeder sollte ein Paar gebrauchte Schuhe mitbringen, es wurden übrigens 22.000 Paar Schuhe gesammelt. Die Angebote widmeten sich den Handlungsfeldern des Kolpingwerkes, es gab ein Diskussionspodium mit Vertretern des Kolpingwerkes, Handwerkskammern und DGB.



Andere Stände zeigten ihre Arbeiten und Bildungsangebote. Kolpingbildungsstätten zeigten ihre Vorzüge. Somit konnte sich jeder Einzelne und jede Gruppe ein eigenes Programm zusammenstellen. Nach dem Mittagsgottesdienst zogen wir Drei weiter zum Heumarkt, dort war zum "Tag des Handwerks" ebenfalls an vielen Info-Stände das Handwerks vertreten. Wir aßen eine Bratwurst, und zum Nachtisch gab es Äpfel. Nach unserem Imbiss machten wir uns auf den Kolpingweg. Dieser führte an 10 Stationen, an denen Kolping gelebt und gewirkt hat, vorbei. Es gab viel Interessantes zu entdecken. Am Rathaus gingen wir los. Der nächste Punkt war die Minoritenkirche und der Platz davor, wo es ein großes Treffen für Integration und unseren Auslandsprojekten gab.



Kolpingtag 2015 in Köln Wir waren dabei!



Über St. Kolumba ging es weiter zu St. Maria in der Kupfergasse, Gesellenhospitium, Mariensäule und zum Maternushaus, mit einer Gemäldeausstellung. Lothar konnte es nicht lassen und kaufte spontan ein Gemälde des jungen Adolph Kolping. Endstation war der Dom. Mit platten Füßen und leicht ermüdet machten wir Rast in einem Café. Danach ging es zur Lanxess-Arena, denn das Musical war angesagt. Spittmanns, Julia und Arnold Ignatzy sowie Wigands trafen wir dort auch wieder. Die Stimmung in der Arena war schon richtig gut. Ein Gospelchor sang im Vorprogramm und heizte die Menschen an.

Papst Franziskus übermittelte Grußworte, die von seinem Nuntius verlesen wurden. Alle Besucher hatten ihre Schals, und diese wurden mal wieder geschwenkt. Dann kam der große Moment und das Musical "Kolpings Traum" begann. Das Musical war, wie auch schon in Wuppertal, ein tolles Erlebnis. Bei diesen Menschenmengen und dieser Stimmung ging es, trotz technischer Probleme, richtig unter die Haut. Voll mit vielen Eindrücken fuhren wir um 23.00 Uhr wieder Richtung Heimat.

Sonntagmorgen machten sich Lothar und ich wieder auf den Weg zur Lanxess-Arena zum Abschluss-Gottesdienst mit Kardinal Woelki. Johanna und Gerhard Spittmann hatten auch den Weg zur Arena wieder geschafft, alle anderen von uns waren in St. Antonius zum Pfarrfest. Lothar zog mit ca. 800 anderen Bannerträgern in die Arena ein, beeindruckend. Alle Besucher hatten noch immer ihre orangen Schals um, teilweise orange Hemden oder Jacken, ein tolles Bild. Am Eingang bekam diesmal jeder Besucher einen Taschenspiegel. Vor und während des Gottesdienstes wurde uns der Sinn dieser Aktion bewusst gemacht: "Gib der Welt ein menschliches Gesicht".





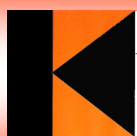
Bilder vom Kolpingtag in Köln



Morgenlob und Mittagsgebet boten in den verschiedensten Altstadtkirchen Ruhepunkte und geistige Impulse, wie auf dem Bild in St. Aposteln am Neumarkt.

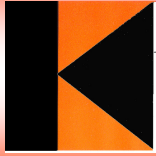


Auf dem Heumarkt brachte Kolping sich in Verbundenheit mit dem Handwerk bei den dort stattfindenden Aktionen zum "Tag des Handwerks" mit ein. Es wurde Kolping-Jugendwohnen und das Kolping-Bildungswerk vorgestellt. Auch in den Podiumsdiskussionen wurden die Standpunkte des Kolpingwerk vertreten.



Wallfahrt des Bezirks Wuppertal nach Minoriten mit Kolpingweg

In diesem Jahr plant der Bezirk am **17. April** nach der Messe um 10:00 Uhr in der Minoritenkirche wieder **eine gemeinsame Aktion**. Vielen hat auf dem Kolpingtag der Weg „Auf den Spuren mutigen Lebens“ einen Einblick in Kolpings Kölner Schaffenszeit gegeben. So können wir nach der Messe dieses wiederholen und den Rundgang gemeinsam erleben. Dabei werden 10 Stationen im Kölner Stadtgebiet besucht, welche mit einigen Erläuterungen eindrucksvoll die Wirkungsstätten Adolf Kolpings wiedergeben. Einige von uns haben ja diesen Weg bereits auf dem Kolpingtag kennen gelernt. Es wäre schön, wenn sich auch unsere Kolpingsfamilie an diese gemeinsamen Erlebnis beteiligen würden. Im Anschluss ist ein gemeinsames Essen möglich. Nähere Einzelheiten zur Durchführung und Anmeldung erfolgen durch den Bezirk.



Kolpingtag 2015 in Köln Wir waren dabei!

Vor und während der Messe wurde die Arbeit des katholischen Sozialverbandes hervorgehoben und gewürdigt und wie aktuell die Mission Kolpings bis heute ist. Schon Kolping hat klar gesehen, dass die Familie das wertvollste Kapital ist, nicht nur für den Einzelnen, sondern für die ganze Gesellschaft. Nach dieser beeindruckenden Messe, dem Auszug der Zelebranten und der Bannerträger war leider der Kolpingtag 2015 zu Ende. Mit einem Gänsehautfeeling, müden Augen und vielen Eindrücken fuhren wir nach Hause. Dabei sein, Teil eines Ganzen, eines Kolpingwerkes zu sein, und somit noch viel mehr bewegen zu können, war für uns ganz wichtig. Wir waren ein Teil davon und wir sind froh und glücklich, dabei gewesen zu sein. Mut tut gut, ich hatte den Mut und war dabei.



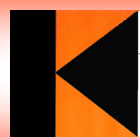


06. Januar Gründungstag unserer Kolpingsfamilie

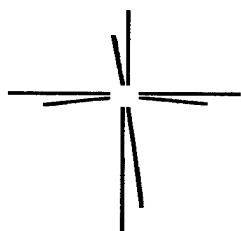
Am 06. Januar 1854 wurde unsere Kolpingsfamilie gegründet. Es ist seitdem Tradition, diesen Tag mit einem Dankgottesdienst zu begehen.

Den 162. Gründungstag beginnen wir am Mittwoch, 06. Januar 2016, mit einer Hl. Messe um 09.30 Uhr in der St. Antoniuskirche. Anschließend ist gemeinsames „Faires Frühstück“ im Kolpingsaal.

Mitglieder, die nicht mehr ganz so mobil sind, werden abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Bitte beim Vorstand melden.



Abschied



Wir trauern um unseren Kolpingsbruder
Heinz Birrenbach

geb. am 04. 01. 1931 - gest. am 27. 11. 2015,
Herr, gib ihm die ewige Ruhe.



Ludwigs Bestattungen

*„Unsere Lieben wachsen, wenn sie gegangen sind, in uns hinein,
werden Teile von uns, geben uns ihre Liebe und Kraft,
und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.“*

(JörgZink)

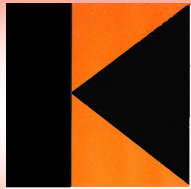
Es ist nicht pietätlos, nach Preisen zu fragen und diese zu vergleichen.
Auch bei einer Bestattung können Sie sich kostenbewusst verhalten.

**Ihre Hilfe im Trauerfall
- 24 Stunden am Tag -**



87 7 87

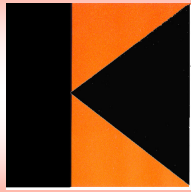
www.ludwigs-bestattungen.de
Uellendahler Str. 440 - 42109 Wuppertal



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2016

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 19.00 Uhr im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus).

-
- Mi 06. 01.
9.30 Uhr **Hl. Messe zum Gründungstag** unserer Kolpingsfamilie, anschließend „Faires Frühstück“ im Kolpingsaal.
- Mo. 11. 01.
19.00 Uhr **Kartoffelabend**
Interessantes über und mit der Knolle. Gemeinsam wollen auch wir einige spezielle Rezepte ausprobieren.
Referent: Klaus Wigand
- Do. 28. 01.
ab 17.00 Uhr **"Offenes Treffen"**
- Mo. 15. 02.
19.00 Uhr **"Ernährung im Alter"**
Tipps zur richtigen und gesunden Ernährung im fortgeschrittenen Lebensabschnitt.
*Referent: Herr Karl-Heinz Wiechers,
Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung*
- Do. 25. 02.
ab 17.00 Uhr **"Offenes Treffen"**
- Sa. 27. 02.
15.00 Uhr **JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
Dazu wird gesondert eingeladen. Der Text der Satzungsänderung und das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurden bereits zugesendet.
- Mo. 14. 03.
19.00 Uhr **Ehe und Familie, neue Entwicklung in der kath.Kirche**
Bringt Papst Franziskus neuen Wind in der Kirche bei diesem Thema? - Ergebnisse aus der Familiensynode.
Referent: Pastoralreferent Herr Dr. Werner Kleine
-

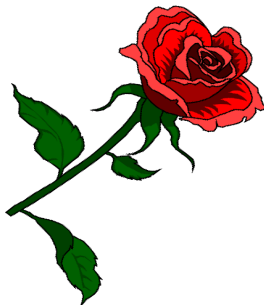


Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2015

- Mo. 11. 04. **Testament, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.**
19.00 Uhr Was ist der Unterschied? Brauche ich das? Was muss ich beachten?
Referent: Herr Notar Kleist
- So. 17. 04. **Bezirkswallfahrt nach Minoriten**
10.00 Uhr Hl. Messe. Wir beten am Grab Adolf Kolpings. Anschließend planen wir, gemeinsam den Kolpingweg in Köln zu gehen.
- Do. 28. 04. **"Offenes Treffen"**
ab 17.00 Uhr
- Di. 03. 05. **Marienwallfahrt zum Altenberger Dom**
18.45 Uhr Beginn mit der Rosenkranzandacht. Anschl. Grillen
- Mo. 09. 05. **Besuch der Beyenburger Klosterkirche**
19.00 Uhr Treffpunkt für Fahrgemeinschaften 18.00 Uhr am Kolpinghaus.
Bitte möglichst anmelden: Klaus Wigand, 015117712606
- Mo. 13. 06. **Demenz, ein bewegendes Thema**
19.00 Uhr Die Referentin gibt uns einen neuen Einblick in die Auseinandersetzung mit dieser Krankheit. Der Film „Honig im Kopf“ wird gezeigt.
Referentin: Julia Ignatzy, Ergotherapeutin
- Do. 23. 06. **"Offenes Treffen"**
ab 17.00 Uhr
- Fr. 01. 07 **Unser traditioneller Grillabend**
15.00 Uhr Geselliges Zusammensein bei Grillwürstchen und Bier vom Fass.



Mittwochstreff für Senioren in Sankt Antonius



Herzlich willkommen zum
Mittwochstreff am Nachmittag
der Pfarrgemeinde St. Antonius,
Wuppertal-Barmen um 15.00 Uhr im Pfarrsaal

Januar bis Juni 2016

- | | |
|-------------|--|
| 06. Januar | Heilige Drei Könige -
Die Sternsinger sind unterwegs. |
| 03. Februar | Wir feiern Karneval |
| 02. März | Fastenzeit -
Das Heilige Jahr der göttlichen
Barmherzigkeit und was es für uns
bedeutet. Es spricht Pfarrer M. März |
| 06. April | Wir besuchen das CBT-Wohnhaus und
sind eingeladen zu Kaffee und Kuchen |
| 04. Mai | Maiandacht in Neviges
Café Paas |
| 14. Juni | Antoniuswoche mit Messe und Krankensalbung
danach Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal |

Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Anregungen,
bitte sprechen Sie mich an.

Ursula Grüneberg, Dickmannstr. 47, 42287 Wuppertal, Tel. 55 34 58



11. Januar Kartoffelabend

Wie kaum ein anderes Gemüse, kann die Kartoffel auf eine lange, wenn auch nicht immer ruhmreiche Geschichte zurückblicken. Von den Europäern zunächst verschmäht, wurde sie später als Schweinefutter und selbst als Zahlungsmittel eingesetzt

Neben Spitzenköchen haben sich Künstler und Herrscher mit der „Knolle“ befasst.

Die Geschichte und wirtschaftliche Bedeutung in den verschiedenen Epochen werden in einem kurzen Vortrag dazu beleuchtet.

Welche, sowohl einfache wie auch köstliche, manchmal als Geheimrezept gehandelten, Gerichte man damit zaubern kann, werden wir beim gemeinsamen Gaumenschmaus am Montag, dem 11. Januar 2016, im Kolpinghaus erfahren.

Referent: Klaus Wigand



15. Februar Ernährung im Alter



Prävention und Gesundheitsförderung sind zwei zentrale Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung.

Zentrales Thema ist dabei die gesunde Ernährung im Alter und die ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln.

Denn auch wenn man es sich kaum vorstellen kann: Die meisten Senioren essen zu wenig, weil sie es vergessen oder nicht genügend Lebensmittel vorrätig haben. Ein zentrales Problem ist die Versorgung im Alter. Tipps zur richtigen und gesunden Ernährung im fortgeschrittenen Lebensabschnitt gibt es beim Kolpingabend am 15. Februar um 19.00 Uhr im Kolpingsaal.

*Referent: Herr Karl-Heinz Wiechers.
Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung*



27. Februar Jahresmitgliederversammlung

Am Samstag, dem 27. Februar 2016, findet unsere Jahres-Mitgliederversammlung statt.

Dazu wird gesondert eingeladen. Dieser Einladung liegt der Text der Satzungsänderung bei.

Herzlich willkommen

Was früher selbstverständlich war, ist sehr selten geworden. Aber wir können noch einmal erleben, dass neue Mitglieder aufgenommen werden.

Im Rahmen der Adventfeier am Kolpinggedenktag, 05. Dezember 2015, wurden

Brigitta Knappstein

und

Julia und Arnold Ignatzy.

in unsere Reihen aufgenommen. Herzlich willkommen.



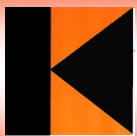


Kolpingabend am 14. März

Ehe und Familie - neue Entwicklung in der katholischen Kirche

Im Oktober 2015 tagte in Rom die ordentliche Bischofssynode zu Fragen um Ehe und Familie. Die gesellschaftlichen Entwicklungen stellen die traditionelle Lehre der katholischen Kirche vor neue Herausforderungen: Wie kann die katholische Kirche in Treue zur Tradition neue Wege finden? Der Abend informiert über aktuelle Entwicklungen in der katholischen Kirche.

*Herr Dr. Werner Kleine, Pastoralreferent,
Kath. Citykirche Wuppertal*



Kolpingabend am 11. April

Testament, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können.

Jeder von uns hat ein berechtigtes Interesse und das Recht dazu, dass eigene Wünsche in diesen Fällen gewahrt bleiben.

Das Betreuungsrecht beantwortet die Frage, wer die Entscheidungen trifft, wenn eigenverantwortliches Handeln nicht mehr möglich ist.

- Wie kann ich durch Vorsorge meine Interessen wahren?
- Was muss ich beachten?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Diese und weitere Fragen werden an unserem Bildungsabend von unserem Referenten: **Herrn Notar Kleist, Wuppertal** fachkundig beantwortet.



03. Mai

Marienwallfahrt nach Altenberg

Die Marienwallfahrt nach Altenberg ist in diesem Jahr am 03. Mai. Die Rosenkranzandacht beginnt um 18.45 Uhr.

Nach der Andacht ist gemütliches Beisammensein beim Grillen auf dem Platz hinter der Kirche.

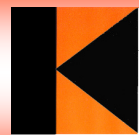


09. Mai

Besuch der Beyenburger Klosterkirche

Unser Kolpingabend am Montag, dem 09. Mai 2016, findet "außer Haus" statt. Wir besuchen die Beyenburger Klosterkirche und erfahren von Bruder Dirk aus dem Kloster Wissenswertes und Unterhaltsames über dieses Wuppertaler Kleinod.

Der Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 18.00 Uhr am Kolpinghaus. Bitte möglichst anmelden: Klaus Wigand, 015117712606



Kolpingabend am 13. Juni 2016

Demenz - ein bewegendes Thema

Mit dem Film „Honig im Kopf“ und dem Hauptdarsteller Dieter Hallervorden hat Till Schweiger die Erkrankung „Demenz“ in einfühlsamer, sensibler, herzerwärmender und witziger Weise dargestellt. Er gibt Einblick in die Welt betroffener Menschen - Patienten und Angehöriger.

Einen Einblick in die tägliche Arbeit mit Demenzkranken im Altenheim mit praktischen Übungen, aus therapeutischer Sicht, werden sich dem Film anschließen.

Egotherapeutin Julia Ignatzy



Wurst und Fassbier im Kolpinggarten

Am Freitag, dem 1. Juli 2016, ab 17.00 Uhr, laden wir zu unserem traditionellen Grillabend vor den Ferien zum geselligen Zusammensein bei Grillwürstchen und Bier vom Fass herzlich ein.



Die Kolpingsfamilie gratuliert



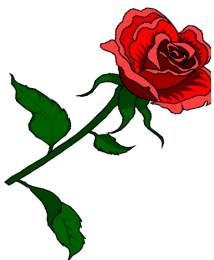
*Wir wünschen Gottes Segen
und
gratulieren zum Geburtstag*

22.02.1936	Norbert Seidensticker	80 Jahre
29.03.1931	Paul Idel	85 Jahre
07.04.1936	Friedhelm Hemsing	80 Jahre
11.05.1936	Gerhard Knechtel	80 Jahre

und zum Jubiläum

01. 01. 1976	Marlis Koop	40 Jahre
01. 05. 1966	Paul Kalcker	50 Jahre
15. 04. 1951	Rudolf Hilbert	65 Jahre
01. 12. 1946	Hubert Engelmann	70 Jahre

Die Ehrung der Jubilare ist im Dezember 2016



*Das Fest der Goldenen Hochzeit
feiern am 05. Februar 2016*

Friedhelm und Ursula Hemsing

Die Kolpingsfamilie gratuliert ganz herzlich.



Goldhochzeit Friedhelm und Ursula Hemsing



Ganz herzlich möchten wir unserem Jubelpaar zur goldenen Hochzeit gratulieren. Als Uschi und Friedhelm sich am 05. Februar 1966 das Ja-Wort gaben, waren einige unserer Kolpingsmitglieder dabei. Friedhelm war schon vor 50 Jahren sehr engagiert und arbeitete damals schon im Vorstand mit. Jahrelang hat

er sich für die Belange unserer Kolpingsfamilie eingesetzt. Er war auch einige Jahre Vorsitzender unseres Vereins. Ganz im Sinne Adolph Kolpings, nicht stehen bleiben sondern weitermachen, machte er Weiterbildungen und wurde Berufsschullehrer für die Schreiner am Berufskollege am Haspel. Aber nicht nur in der Vorstandsarbeit bei Kolping war er bereit mitzumachen, sondern auch im Karneval. Als guter Büttenredner war er hier anzutreffen. Noch gerne erinnern wir uns an seine seine Auftritte: z.B. als Krippenhund von St. Antonius oder als kranker Patient, als er im Krankenbett auf der Bühne stand. Für einen guten Scherz waren beide immer zu haben. Auch für die Gemeinde St.-Antonius arbeitete Friedhelm mit. Jahrelang bastelte er Holzarbeiten für den Weihnachtsbasar. 3 seiner legendären beleuchteten Holzsterne hängen und leuchten heute immer noch bei uns im Haushalt, so erfreuen und denken wir jedes Jahr an Friedhelm. Beim Krippenaufbau hat er Helmut Wevers mit seinen Schreinerarbeiten immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Man könnte noch so vieles mehr berichten. Leider hat sich sein gesundheitlicher Zustand in den letzten Jahren sehr verschlechtert, so dass er heute im Edith-Stein-Haus lebt. Aber seine Uschi ist Gott sei Dank immer noch fit und besucht ihn sehr regelmäßig. So sind beide immer noch glücklich zusammen. Wir wünschen beiden noch einige gemeinsame Jahre. Möge Gottes Segen sie weiterhin begleiten.

Beate Dröse



Aus unserer Kolpingsfamilie

60 Jahre Messdiener-Jubiläum von Hans Osterberg



Unser Kolpingsbruder Hans Osterberg feierte im Jahr 2015 ein besonderes Jubiläum. Er ist seit 60 Jahren Messdiener im Dekanat Wuppertal. Ohne Rast und Pause und ohne Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand ist Hans im Dienst für Gott, aber auch für seine Mitmenschen da. Unermüdlich zieht er als Messdiener, mit seiner selbst angefertigte Marienfahne, bei der Elberfelder Fronleichnamsprozession, bei der Beyenburger Christi-Himmelfahrtsprozession und bei Wallfahrten nach Neviges mit.

Nicht nur als Messdiener, sondern auch als Betreuer und Organisator begleitet er Wallfahrten nach Kavelaer, Lourdes und Rom. Im Kapellchen verrichtet er ebenfalls seinen Dienst. Bei vielen feierlichen Gottesdiensten und Feiern in Herz Jesu in Elberfeld ist er am Altar vertreten. 2003 wurde ihm das Verdienstkreuz verliehen. 2011 erfolgte seine Aufnahme in die Männerkongregation im hohen Dom zu Köln. Im Oktober 2015 begleitete er noch die Messdiener der Gemeinde Herz Jesu nach Rom. Hans hat nicht nur 60 Jahre als Messdiener seinen Dienst am Altar versehen, sondern auch Gottes Wort verbreitet und gelebt. Wir danken ihm für diese 60 Jahre.

Nicht unerwähnt sollten hier auch die Kolping-Messdiener bleiben. Gottes letztes Aufgebot, so wurden einmal unsere Senioresmessdiener beschrieben. Gerhard Bock und Lothar Dröse sind ebenfalls etwas über 50 Jahre, im Dienst für Gott, als Messdiener tätig. Sie dienen seit vielen Jahren in St. Antonius in den Sonntagsmessen.

Alle 4 Wochen sind sie für Kolping in den Messen aktiv.

Beate Dröse



„Haste mal n'en für mich“



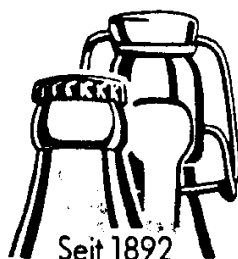
Unter diesem Motto stand eine Aktion des Projektes Blumenberg der Kolpingjugend. Das Projekt Blumenberg im Stadtbezirk Köln-Chorweiler bietet Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle, um sich zu treffen, Neues erleben, Freunde kennen zu lernen, aber auch fremde Kulturen und Religionen zu beschnuppern. Dort können Kinder und Jugendliche sein wie sie sind, ihre Stärken erkennen und darauf aufbauen. Zur Aufrechterhaltung dieses Projektes benötigt Blumenberg dringend finanzielle Hilfe.

Unsere Kolpingsfamilie hat sich ebenfalls für die Aktion stark gemacht. Gleichzeitig wollen wir in Wuppertal das Dönberger Hospiz unterstützen. Da zur Zeit nur noch für das Kinderhospiz im Burgholz gesammelt wird, droht dem Dönberger Hospiz die Finanzierung nicht mehr stemmen zu können. Deshalb kam uns diese Idee.

Bei unserer Sammelaktion kamen 70,87 Euro zusammen. Der Vorstand hat nun beschlossen, die beiden Aktionen um 35,-Euro aufzustocken, so dass wir jeweils 70,- Euro überweisen konnten. Die 87 Cent haben wir in der Spardose gelassen. Das ist der neue Grundstock für unsere weitere Sammelaktion für das Dönberger Hospiz.

Wir werden auch weiterhin an den Kolpingabenden die Spardose auf den Tisch stellen, damit noch viele Cent und der eine oder andere Euro zusammen kommen, denn gemeinsam sind wir stark.

Beate Dröse



LANGE

Getränke · Brennstoffe · Transporte

Tunnelstr. 23 · Tel. 55 69 49



SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3

0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

Wir danken den Inserenten

für die Unterstützung unseres Programms

und bitten alle Mitglieder um

Berücksichtigung bei ihren Einkäufen.



Ministranten der Kolpingsfamilie

**Messdienerplan für den Zeitraum von
Januar bis Juli 2016
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr**

So. 03. 01.	Weihnachtsferien
So. 07. 02.	Wigand - Dröse
So. 06. 03.	Osterberg - Bock
So. 03. 04.	Dröse - Osterberg
So. 01. 05.	Wigand - Bock
So. 05. 06.	Osterberg- Dröse

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung
erforderlich ist:

Gerhard Bock 50 04 44	Klaus Wigand 42 31 13
Lothar Dröse 70 03 68	Hans Osterberg 57 13 81

**Wir suchen Kolpingsschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.
Interessenten wenden sich bitte an:**

**Gerhard Bock
Steinweg 71, 42281 Wuppertal-Barmen, Tel. 50 04 44**



Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Kolpingschwestern
und Kolpingsbrüder



Haben

Soll

Es gibt keinen Bankeinzug
mehr!

Da durch die technische Umstellung der Sparkassen und Banken keine Einzüge mehr möglich sind, überweist bitte den Jahresbeitrag oder richtet einen Dauerauftrag ein.

Es wäre sehr hilfreich und würde mir die Arbeit als Kassiererin sehr erleichtern.

Einzelmitglieder = 46 Euro, Ehepaare = 67 Euro

Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:

Kto.-Nr. 303 645 012 (BLZ 330 600 98)

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

BIC: GENODED1CVW

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, Kassiererin

**Achtung: Ab Januar 2015 erscheint die Mitgliederzeitung
nur noch 6 mal jährlich!**



Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	2 54 79 29
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Klaus Wigand	1. Vorsitzender	42 31 13
	Handy	0151 1771 2606
	e-mail:	klaus_wigand@web.de
Johannes Groth	2. Vorsitzender	50 17 71
Lothar Dröse	Schriftführer	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	2. Schriftführerin	70 73 68
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto:

Credit- und Volksbank - Konto-Nr. 303 645 012 -
IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Klaus Wigand - 1. Vorsitzender
Neviantstraße 133 - 42117 Wuppertal

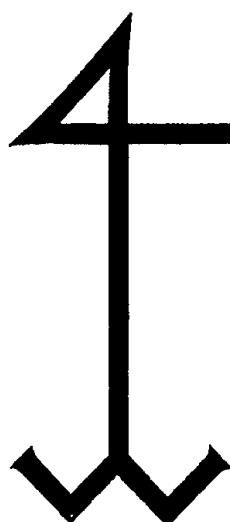
Impressum: 64. Ausgabe im 31. Jahrgang
Redaktion und Satz:

Richard Grüneberg - E-Mail: richard.sen@grueneberg.net

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23
42275 Wuppertal
Tel. 02 02 / 507 01 14
Fax 02 02 / 250 16 04

Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister



HERHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege

 70 30 60

www.design-in-stein.com